

28. April 2020

COVID-19 in Uganda

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von EMIKWANO e.V.,

wir hoffen sehr, dass es Euch trotz der aktuellen COVID-19-Situation und den damit verbundenen Herausforderungen gut geht.

Es ist uns ein Anliegen, Euch über das Leben zu Corona-Zeiten in Uganda zu berichten und die vorhandenen Informationen mit Euch zu teilen. Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Koordinatoren Pfarrer Placid und Johnmary in Uganda und durch sie mit unseren Patenkindern. Zurzeit geht es allen den Umständen entsprechend gut.

Wie ist der aktuelle Stand in Uganda?

Zum aktuellen Zeitpunkt (28.04.2020) gibt es laut Angaben des ugandischen Gesundheitsministeriums 79 bestätigte Fälle, von denen 46 Menschen als genesen gelten. Bisher wurde kein Todesfall gemeldet.

Die Regierung Ugandas hat einen drastischen Lockdown des gesamten öffentlichen Lebens verfügt, um eine Ausbreitung der Pandemie zu verhindern. Seit Ende März sind alle Schulen, Kindergärten und Universitäten geschlossen. Es gilt ein strenges Versammlungsverbot, Läden mit Ausnahme von Lebensmittelgeschäften sind geschlossen, ab 19.00 Uhr darf niemand mehr das Haus verlassen und auf den Straßen dürfen nur noch Warentransporte verkehren, Personenverkehr ist untersagt. Diese Maßnahmen werden streng durch die Polizei und das Militär kontrolliert. Wie lange diese Auflagen gelten werden ist bisher unklar.

Was bedeutet das konkret für die Menschen?

Auch wenn die Fallzahlen im Ländervergleich sehr gering sind, leben die Menschen in Uganda derzeit in großer Sorge um ihre Gesundheit und ihr Überleben. Während viele Menschen in der Stadt unter dem Wegbrechen der Existenzgrundlage, stark gestiegenen Lebensmittelpreisen und Nahrungsknappheit leiden, sind die ländlichen Gegenden von wichtigen Dienstleistungen abgeschnitten. Kranke oder Schwangere müssen zum Teil weite Strecken zu Fuß zurücklegen, um medizinische Versorgung oder überlebenswichtige HIV-Medikamente zu erhalten, elementare Impfungen können nicht durchgeführt werden.

Zu den Bildern: Johnmary ist mit seiner Familie aus der Stadt aufs Land gezogen, um die Gefahr einer Ansteckung zu reduzieren und zur Selbstversorgung eigene Lebensmittel anbauen zu können - schlichtweg, um zu überleben. Drei Patenkinder sind bei ihm untergekommen, da sie aufgrund des abrupten Verbots von Personenverkehr ihr Zuhause nicht mehr erreichen





konnten. Zur Unterstützung hat EMIKWANO für Verpflegung und den Bau der behelfsmäßigen Unterkunft Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Eine Finanzierung aus eigener Kraft wäre nicht möglich gewesen.

Auch für Pfarrer Placid ist das Leben derzeit stark eingeschränkt. Es gibt keine Gottesdienste mehr, er darf sein Auto nicht mehr benutzen. In diesen Zeiten suchen besonders viele Menschen seinen Rat und seine Hilfe. Er versucht, zu helfen, wo es möglich ist, aber seine Möglichkeiten sind derzeit ebenfalls sehr begrenzt. Ob sein Aufenthalt im Sommer in Dipperz möglich sein wird, ist leider fraglich. Er sendet Euch allen ganz herzliche Grüße, betet für uns alle und hofft auf ein gesundes Wiedersehen – wann auch immer es sein wird.

Lasst uns weiter verbunden bleiben, einander Solidarität und Unterstützung zeigen, um diese schwierigen Zeiten gemeinsam zu meistern. Sobald es Neuigkeiten aus Uganda gibt, werden wir Euch auf diesem Weg informieren.

Wir wünschen Euch alles Gute, viel Gesundheit und Zuversicht!

Herzliche Grüße
Eure

Katharina Möller im Namen des gesamten EMIKWANO-Teams

Vorstandsvorsitzende

Mobil: +49 157-53403399

Mail: katharina.moeller@emikwano.de

PS: Kostenloses Spenden geht nicht? Na klar! Ihr könnt ganz einfach vor Eurem nächsten

Amazon-Kauf diesen Link anklicken: <https://smile.amazon.de/ch/18-250-62559>

Und schon spendet Amazon 0,5% der Einkaufssumme an EMIKWANO e.V., ohne dass weitere Kosten für Euch entstehen! Am besten gleich abspeichern, dann geht es noch einfacher. ☺ Vielen Dank schon im Voraus!



www.emikwano.de

EMIKWANO-Freundschaft mit Uganda e. V.

Fuldaer Str. 34 b
36160 Dipperz

Vereinsregister VR – Nr. 2669
Amtsgericht Fulda

1. Vorsitzende: Katharina Möller
2. Vorsitzender: Frank Trapp
Kassierer: Uwe Hohmann
Schriftführerin: Andrea Möller
Beisitzer: Peter Müller

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG
IBAN: DE68 5306 2350 0000 8442 68
BIC: GENODEF1PBG
SEPA-Gläubiger-ID: DE79EM100002086569